



Kreisschule Gäu

Information Gemeinderäte
vom 16. Mai 2019





1 Ausgangslage

1.1 Der Zweckverband Kreisschule Gäu

1.2 Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden

1.3 Erforderliche Anzahl Abteilungen (Klassen)

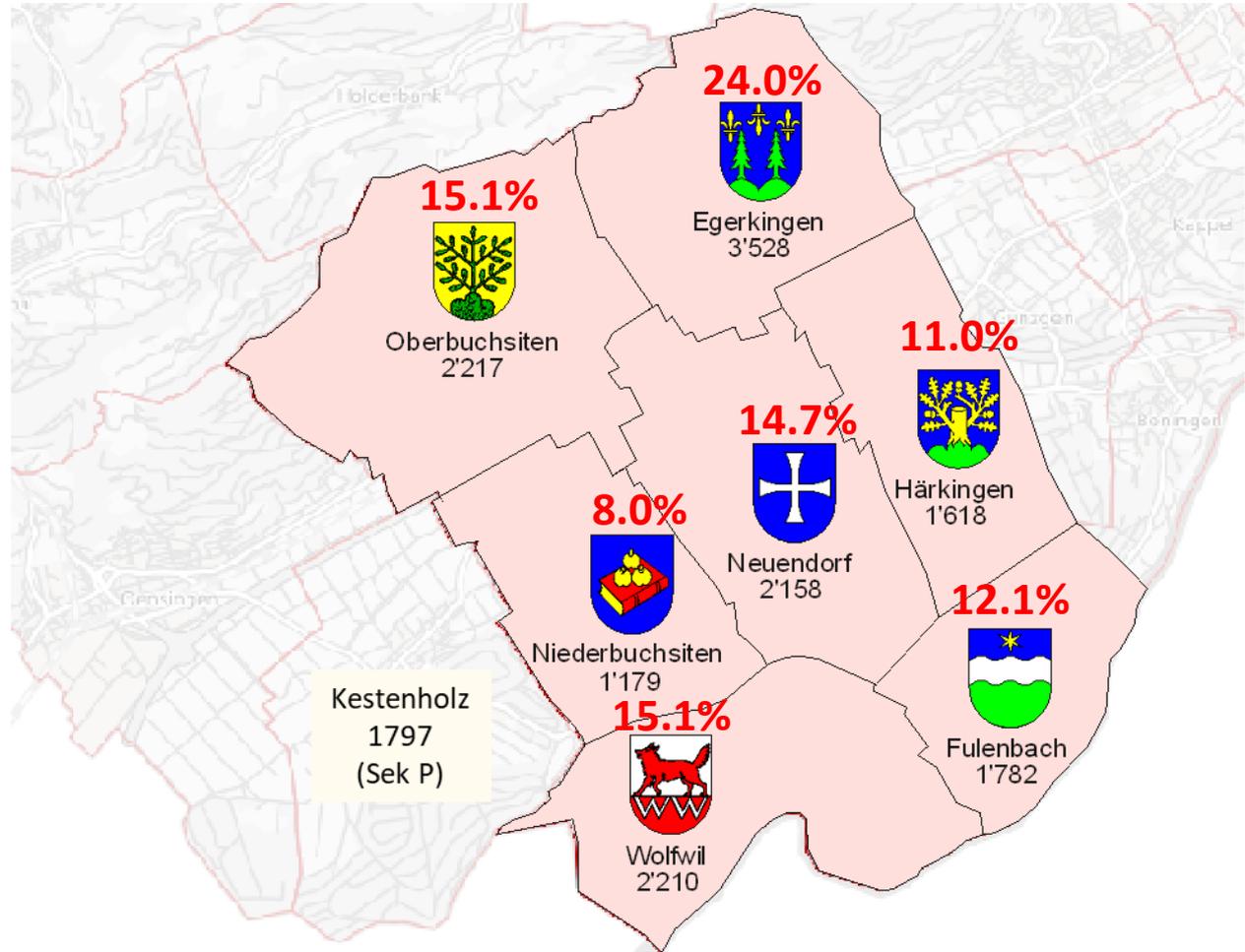
1.4 Die vorhandene Infrastruktur

1.5 Fragestellungen / Handlungsbedarf



1.1 Der Zweckverband Kreisschule Gäu

Einwohnerzahlen
Ende 2017





1.2 Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden

	Schuljahr				
	18-19	19-20	20-21	21-22	22-23
Neuendorf	20	23	24	28	28
Egerkingen	23	40	44	48	35
Oberbuchsiten	24	23	26	23	33
Niederbuchsiten	9	8	14	16	18
Härkingen	6	12	22	17	17
Fulenbach	18	15	17	21	21
Wolfwil	27	22	16	30	23
Anzahl SUS	127	143	163	183	175

Zuwachs gegenüber heute

+12.6%

+28.3%

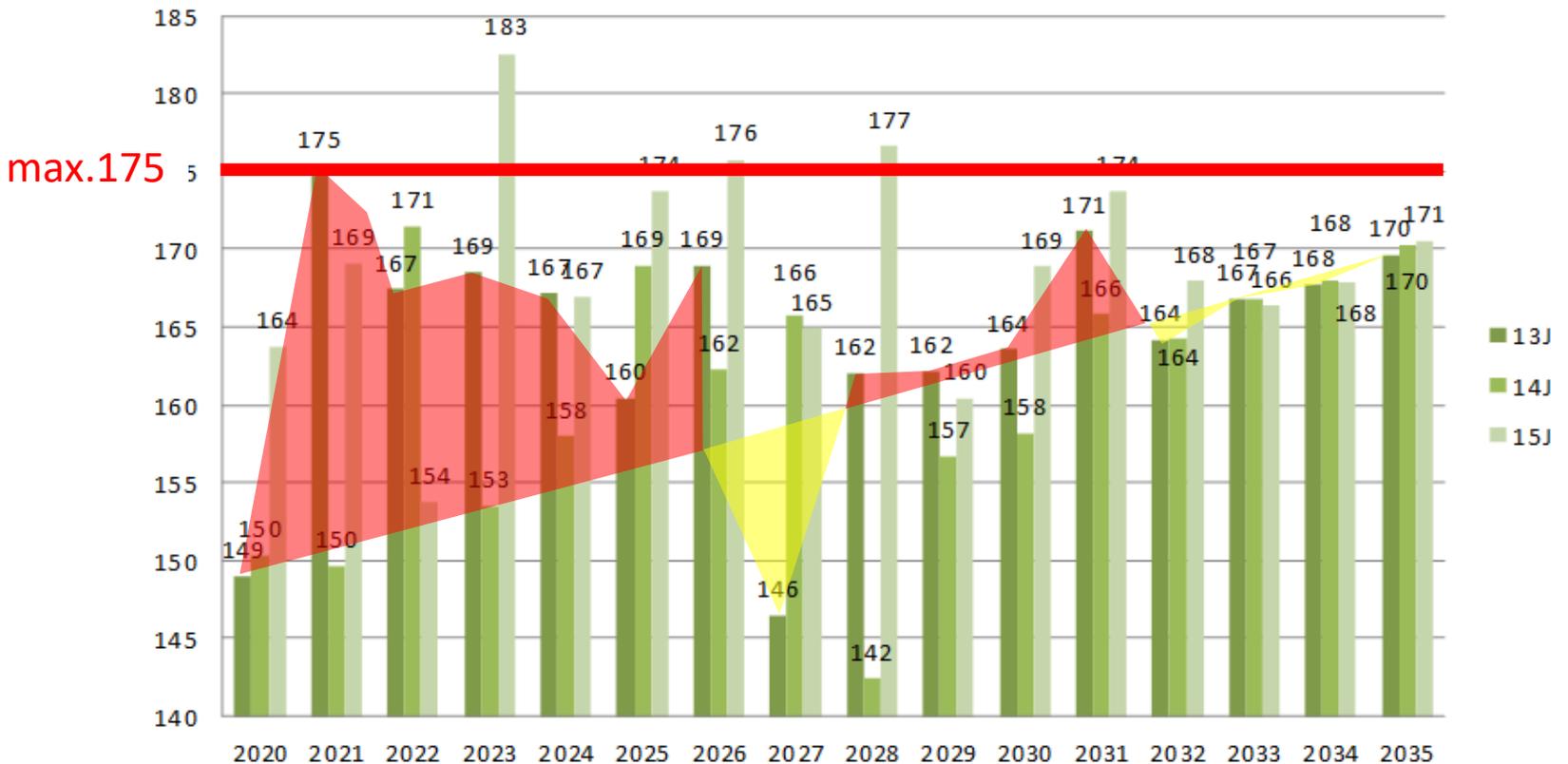
+44.1%

+37.8%



1.2 Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden

Entwicklungsprognose langfristig bis 2035

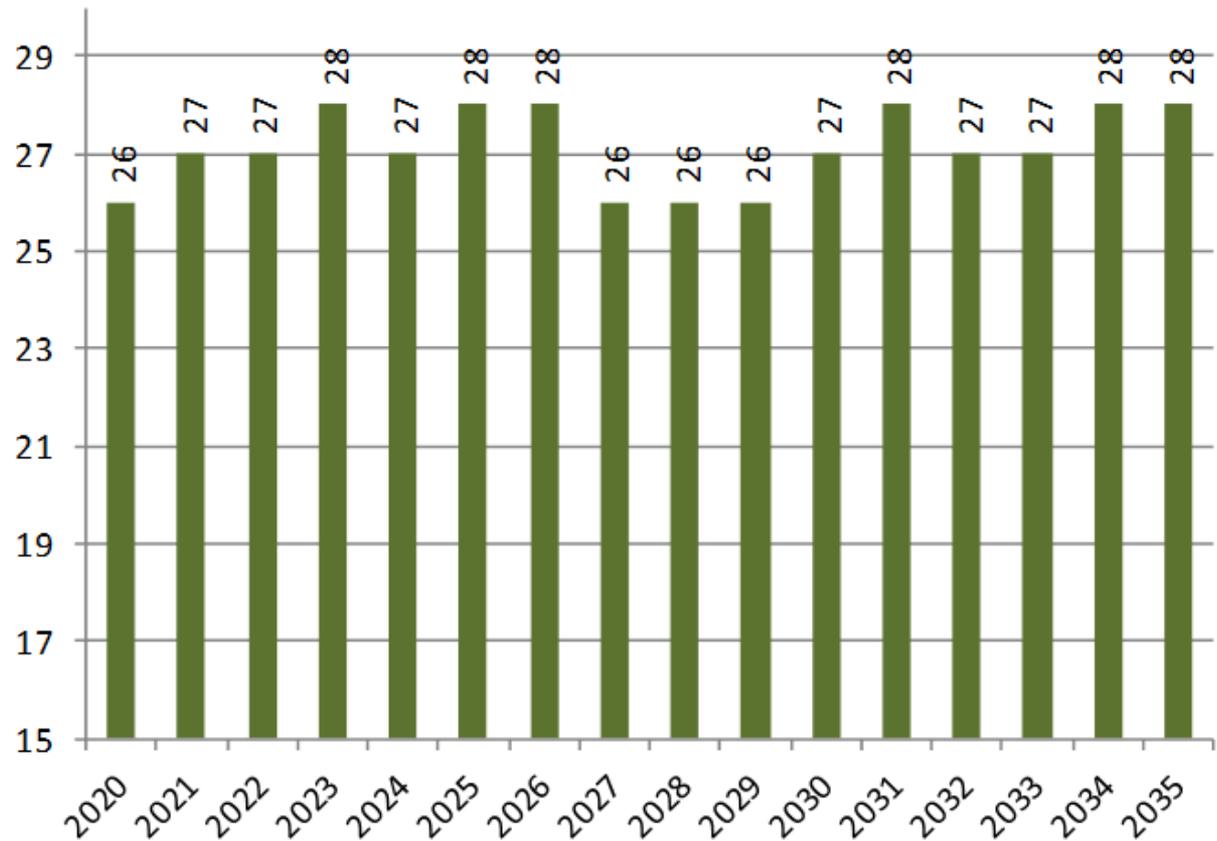




1.3 Erforderliche Anzahl Abteilungen (Klassen)

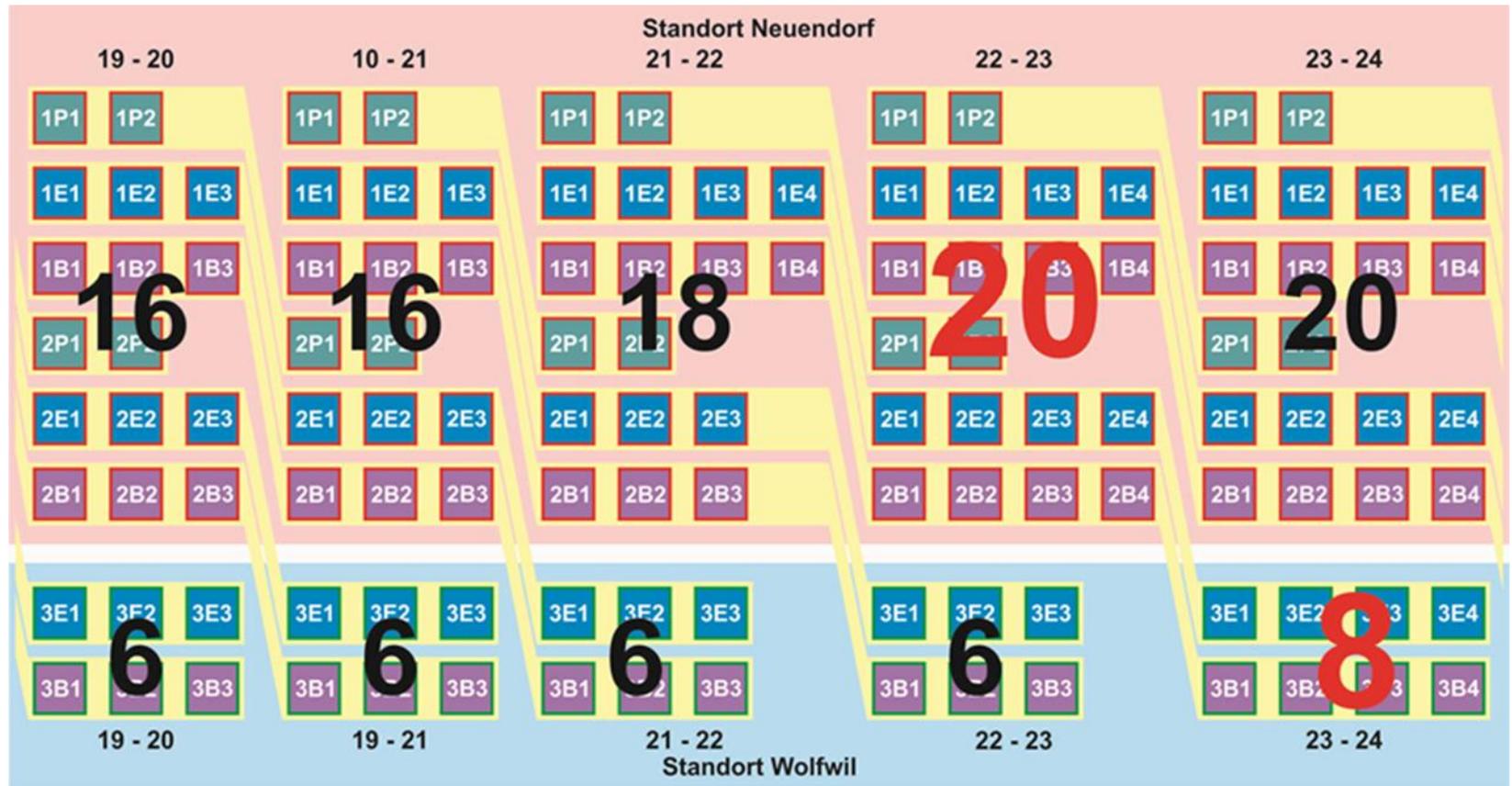
Entwicklungsprognose langfristig bis 2035

Reserve in den
Klassenbeständen
noch vorhanden





1.3 Erforderliche Anzahl Abteilungen (Klassen)





1.4 Die vorhandene Infrastruktur in Neuendorf

Mehrzweckhalle Neuendorf

Primarschulhaus Neuendorf

Carpe Diem: 10 Klassen

Kreisschulhaus: 6 Klassen



Gemeindeverwaltung Neuendorf

Röschtischüfeli: Hauswirtschaft, Werken



1.4 Die vorhandene Infrastruktur in Wolfwil

Sekundarschule KSG: 6 Klassen

Feuerwehrmagazin Wolfwil

Mehrzweckhalle Wolfwil

Kindergarten Wolfwil



Pavillon KSG und PS Wolfwil

Gemeindehaus Wolfwil

Primarschule Wolfwil



1.5 Fragestellungen / Handlungsbedarf

Folgende Fragen müssen beantwortet werden und führen eventuell zu Handlungsbedarf:

- _ Wie kann der Raumbedarf für 6 zusätzliche Klassen abgedeckt werden ?
- _ Entsprechen die vorhandenen Schulräume an Anforderungen Lehrplan 21 und weiteren neuen Lehr- und Lernformen ?
- _ Ist der Standort Wolfwil aus Sicht Organisation / Pädagogik und Finanzen richtig ?
- _ Welcher Handlungsbedarf beseht aus heutiger Sicht zur Sicherung einer nachhaltigen Schulinfrastruktur für die nächsten 15 bis 20 Jahre ?

Zur Beantwortung dieser Fragen wurde eine spezielle Strategiegruppe eingesetzt, welche die Strategie festlegen und den Handlungsbedarf daraus ableiten soll.



2 Festlegung der Strategie

2.1 Strategiegruppe

2.2 Externe Unterstützung

2.3 Genereller Ablauf



2.1 Strategiergruppe

Zusammensetzung

- Vertreter aus allen Verbandsgemeinden
- Schuldirektor KSG
- Präsident Vorstand KSG
- Leiter Bau Vorstand KSG

Aufgabenstellung

- Sammeln aller bekannten Daten aus den Gemeinden
 - Vorprojekt / Machbarkeit
 - Abstimmungen
-



2.2 Externe Unterstützung

Evaluation

- Vorstellung durch zwei externe Planungsbüros
- Entscheidung für KONTEXTPLAN

Auftrag KONTEXTPLAN

- Klärung der Grundlagen
 - Machbarkeitsstudie
-



3 Organisatorische und Pädagogische Überlegungen

3.1 Anforderung an Räumlichkeiten nach Lehrplan 21

3.2 Neue Lehr- und Lernformen

3.3 Betriebskonzept heute

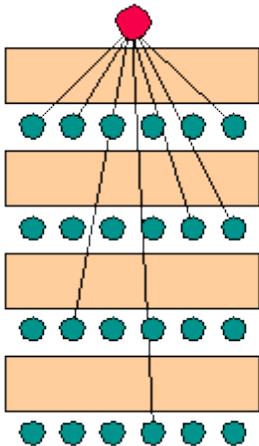
3.4 Ein oder zwei Standorte aus Sicht SuS

3.5 Ein oder zwei Standorte aus Sicht Lehrpersonal

3.6 Betriebskonzept an einem Standort

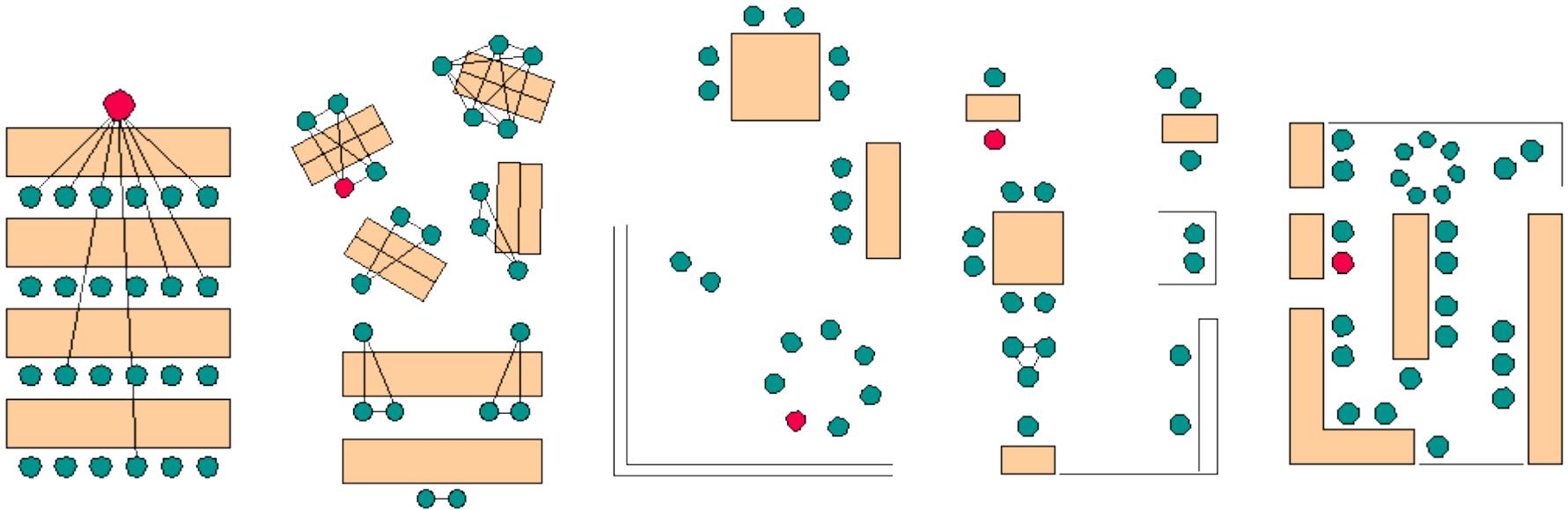


3.1 Anforderungen an Räumlichkeiten nach LP 21





3.1 Anforderungen an Räumlichkeiten nach LP 21





3.1 Anforderungen an Räumlichkeiten nach LP 21





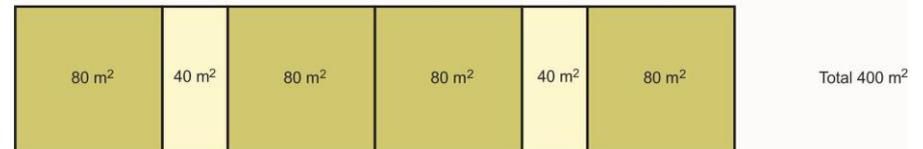
3.2 Neue Lehr- und Lernformen

Auswirkungen auf
Raumgrößen und Anordnungen
(zusätzlich Lernnischen)

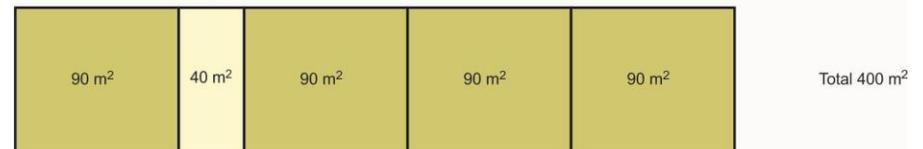
Anordnung klassisch minimal



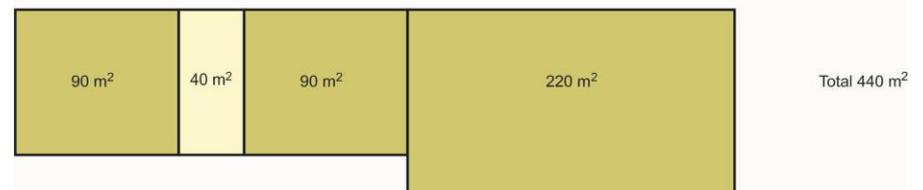
Anordnung klassisch (Carpe diem)



Anordnung nach heutigen Ansprüchen



Vision Lernatelier





3.3 Betriebskonzept heute

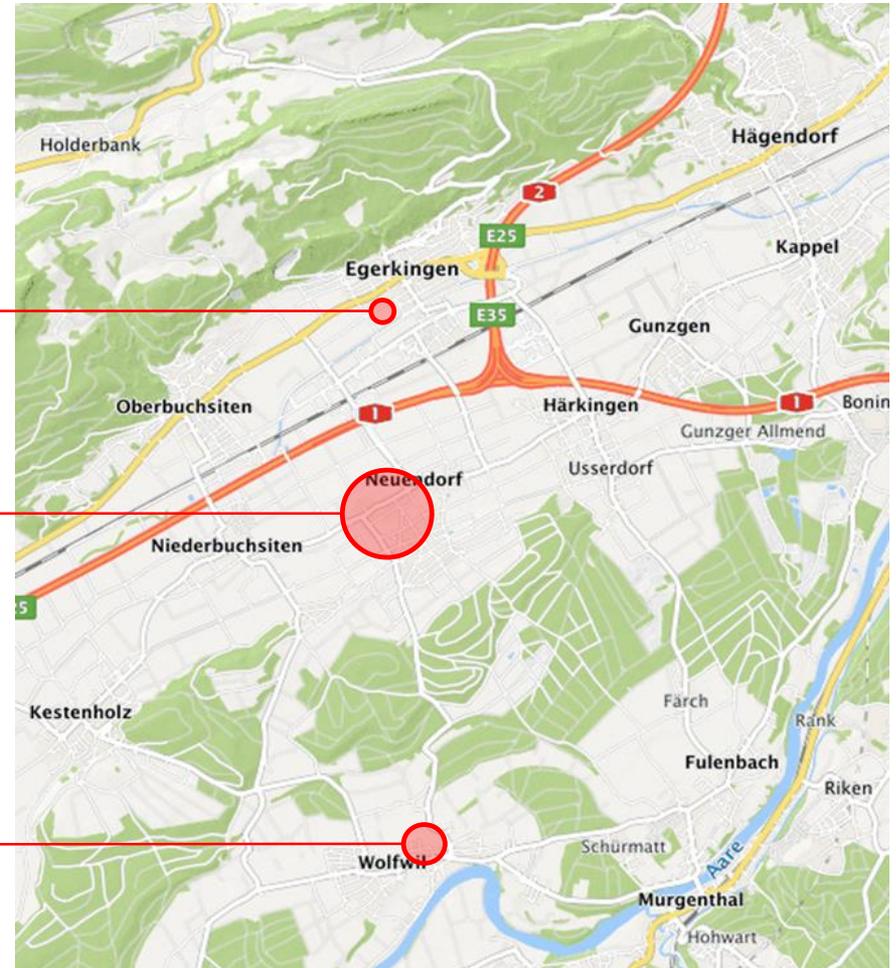
Hauswirtschaft

1./2. Sek B/E

1./2. Sek P

Hauswirtschaft

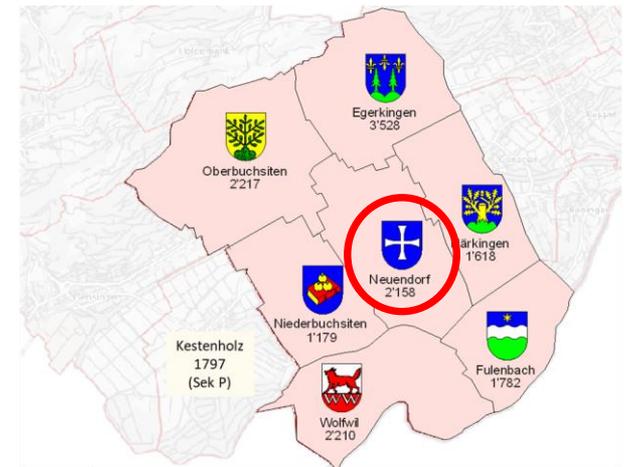
3. Sek B/E





3.4 Ein oder zwei Standorte aus Sicht SuS

- Zentraler Standort
- Mehr Austausch zwischen den Stufen möglich
- Sicherung des P-Standorts
- Attraktivität der Schulräume
- Wahlfachangebot
- Möglichkeit von Tagesstrukturen
- Sek-Reform auf einen Standort ausgerichtet

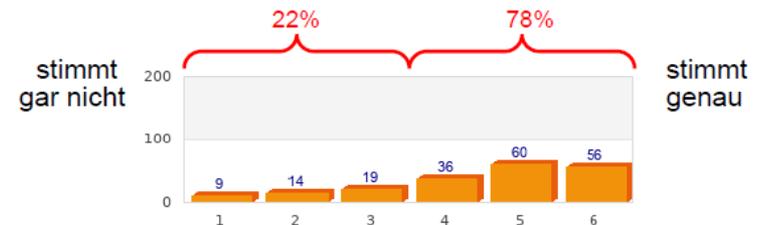




3.4 Ein oder zwei Standorte aus Sicht SuS

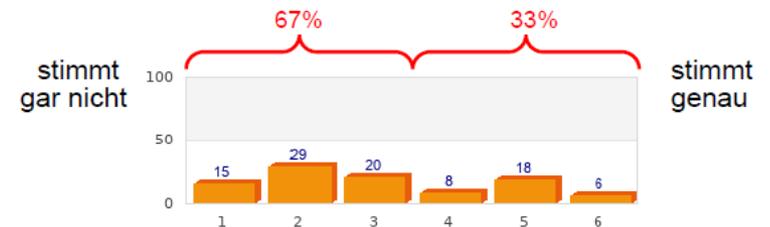
Aussagen von SuS aus dem Schulhaus Carpe Diem:

4.1 Unsere Schulzimmer sind freundlich gestaltet (z.B. Zeichnungen, Lernplakate, Lese-Ecke, ...).



Aussagen von SuS aus dem Schulhaus Wolfwil:

4.1 Unsere Schulzimmer sind freundlich gestaltet (z.B. Zeichnungen, Lernplakate, Lese-Ecke, ...).



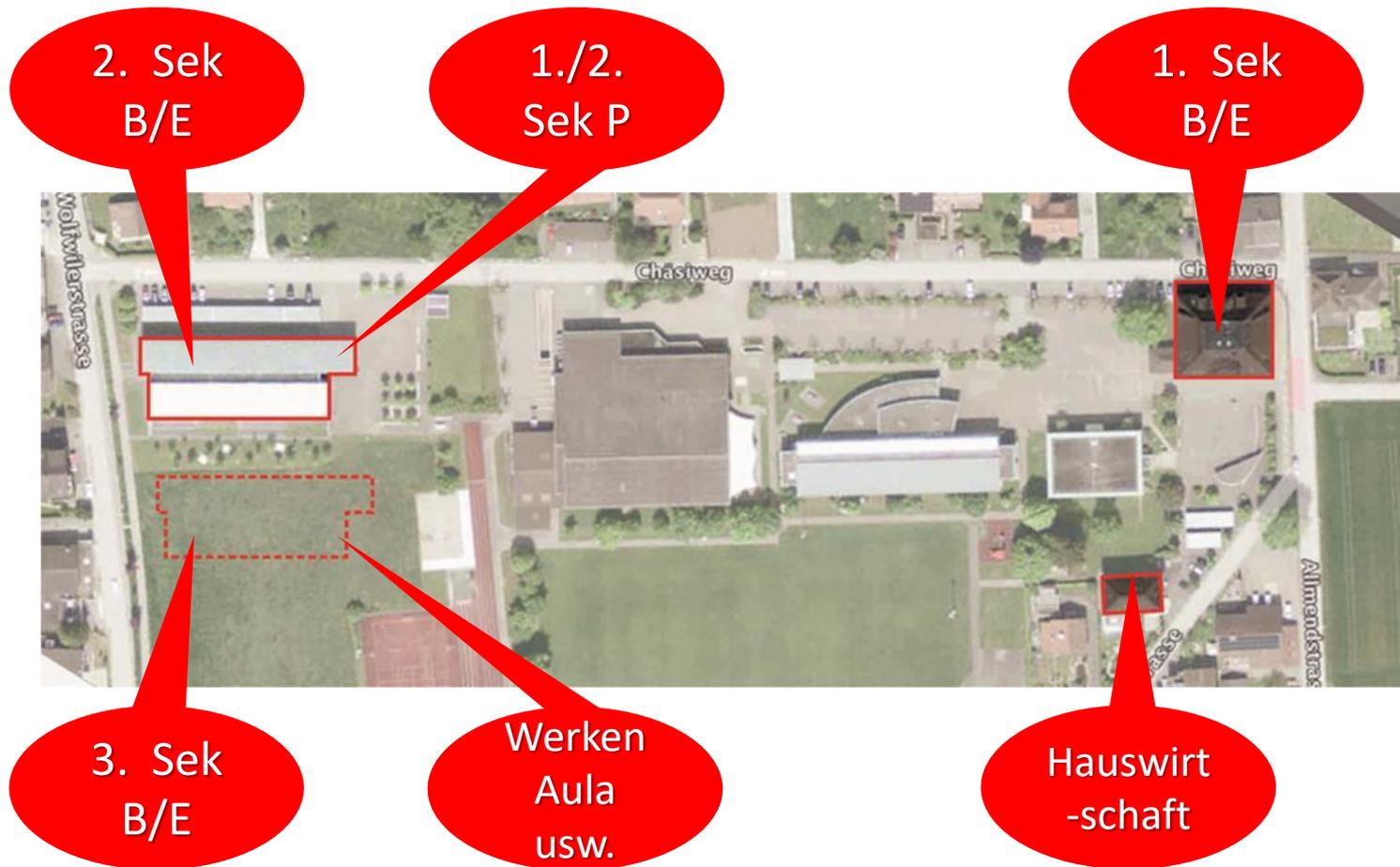


3.5 Ein oder zwei Standorte aus Sicht Lehrpersonal

- Attraktivere Pensen
 - Spezialisten vor Ort
 - Schulleitung/Verwaltung vor Ort
 - Ganze Schule an einem Ort
 - Vereinfachung Pensen- und Stundenplanung
 - Einfacherer Einsatz von Stellvertretungen
 - Umsetzung moderner Schulformen
 - Schulhausregeln
 - Zentraler Veranstaltungsort für Anlässe
 - Bessere Konzentration der ICT Infrastruktur
-



3.6 Betriebskonzept an einem Standort





4 Klärungen

4.1 Diverses

4.3 Standort Wolfwil

4.3 Raumbedarf

4.4 Machbarkeit am Standort Neuendorf

4.5 Dringlichkeit



4.1 Diverses

Hallenbad

Investitions- und Betriebskosten für die Erstellung eines Hallenbades werden im Verhältnis zum Nutzen als zu hoch eingeschätzt.

⇒ kein Hallenbad

Hauswirtschaft in Egerkingen

Der Hauswirtschaftsunterricht soll zukünftig vollumfänglich in Neuendorf stattfinden.

⇒ In Neuendorf ist eine zusätzliche Schulküche erforderlich.



4.1 Diverses

Tiefgarage

Die Kosten für eine unterirdische Parkierung sind etwa 5 mal höher als eine oberirdische Parkierung. Die max. Erweiterung der Schulanlage um 12 Klassen bedingt ca. 20 zusätzliche Parkplätze.

⇒ Die unterirdische Parkierung wird im Rahmen der Machbarkeitsstudie noch einmal überprüft und mit der Gemeinde bezüglich Gestaltungsplan abgesprochen.

(Mehrkosten bei unterirdischer Parkierung von 20 PP ca. CHF 800'000)



4.2 Standort Wolfwil

	KG	1	2	3	4	5	6	Sek B	Sek E
Heute	■ ■	■	■	■	■ ■	■	■	■ ■ ■	■ ■ ■
2019/20	■ ■ ■ ■	■	■	■	■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	
2020/21	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■	■	■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	
2021/22	■ ■ ■ ■	■ ■	■ ■	■	■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	
2022/23	■ ■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	
2023/24	■ ■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■	■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■	



4.2 Standort Wolfwil

Wolfwil versus Neuendorf

- _ Betrachtung aus Sicht der Schulraumplanung ⇒ neutral
- _ Betrachtung aus pädagogischer Sicht ↑ Standort Neuendorf
- _ Betrachtung finanziell ↗ Standort Neuendorf

Fazit:

Der Standort der Kreisschule ist auf Neuendorf zu konzentrieren.



4.3 Raumbedarf

Bestehende Infrastruktur

		Carpe diem														
		1P1	1P2	1E1	1E2	1E3	1E4	1B1	1B2	1B3	1B4	2P1	2P2	DAZ	W	W
UG	Werken Holz/Metal										80 m ²					Werken Holz/Metal
	Maschinen										40 m ²					Maschinen
	Werken Holz/Metal										80 m ²					Werken Holz/Metal
	Klassenzimmer										80 m ²					Klassenzimmer
	Vorbereitung										40 m ²					Gruppenraum
EG	Musik										80 m ²					Klassenzimmer
	LehrerInnen										80 m ²					Klassenzimmer
	Klassenzimmer										80 m ²					Klassenzimmer
	Vorbereitung										40 m ²					Gruppenraum
	Klassenzimmer										80 m ²					Klassenzimmer
	Klassenzimmer										80 m ²					Klassenzimmer
	Vorbereitung										40 m ²					Gruppenraum
	Klassenzimmer Naturlehre										80 m ²					Klassenzimmer
	Mehrzweckhalle										126 m ²					Mehrzweckhalle
	OG	Klassenzimmer										80 m ²				
Klassenzimmer											80 m ²					Klassenzimmer
Vorbereitung											40 m ²					Gruppenraum
Klassenzimmer											80 m ²					Klassenzimmer
Klassenzimmer											80 m ²					Klassenzimmer
Vorbereitung											40 m ²					Gruppenraum
OG	Klassenzimmer Naturlehre										80 m ²					Klassenzimmer
	Bibliothek										165 m ²					Bibliothek
																Klassenzimmer

		Kreisschulhaus								
		1E1	1E2	1E3	1E4	1B1	1B2	1B3	1B4	BG
UG	Aula								190 m ²	Gymnastikraum
									80 m ²	Garderoben / Duschen
EG	Garderobe								60 m ²	Garderobe
	Informatik								60 m ²	Gruppenraum
	Vorbereitung								45 m ²	Gruppenraum
	Bildnerisches Gestalten								80 m ²	Bildnerisches Gestalten
1. OG	Klassenzimmer								70 m ²	Klassenzimmer
	Englisch								60 m ²	Klassenzimmer
	Klassenzimmer								60 m ²	Klassenzimmer
	Klassenzimmer								60 m ²	Klassenzimmer
	Klassenzimmer								82 m ²	Klassenzimmer
	Vorbereitung								15 m ²	Gruppenraum
2. OG / DG	Klassenzimmer								90 m ²	Klassenzimmer
	Klassenzimmer								90 m ²	Klassenzimmer
	Spezielle Förderung								60 m ²	Klassenzimmer

		Röschtischüfeli		
		HW	HW	
UG	Werken Textil		75 m ²	Haushalt Theorie
	Haushalt Kochen		92 m ²	Haushalt Kochen
OG	Theorie Haushalt		50 m ²	Haushalt Theorie
	Werken Textil		65 m ²	Haushalt Kochen



4.4 Machbarkeit am Standort Neuendorf

Die Machbarkeitsstudie zeigt auf:

- _ Ist das geforderte Raumprogramm am Standort unter Einhaltung der geltenden Vorschriften umsetzbar ?
 - _ Mit welchen Kosten ist zu rechnen ?
 - _ Welche besonderen Rahmenbedingungen sind vorzugeben ?
 - _ Wie soll das Qualitätsverfahren durchgeführt werden ?
-



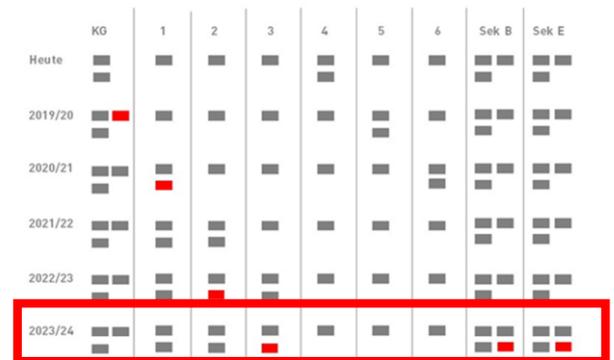
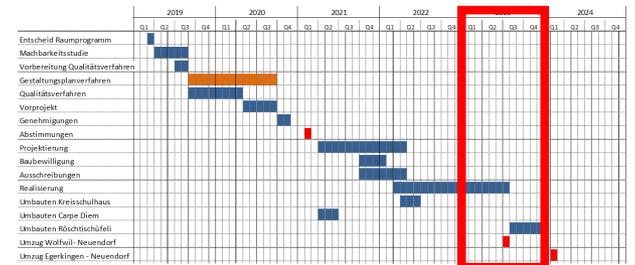
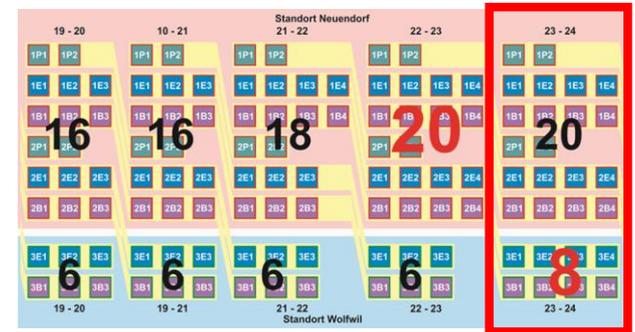
4.5 Dringlichkeit

Zunahme der Klassen

2021	+2
2022	+2
2023	+2

2019	+1	Standort Wolfwil
2020	+1	
2021		
2022	+1	
2023	+1	(+2)
2024	

2023





5 Stand der Projektentwicklung

5.1 Turnunterricht

5.2 Raumprogramm

5.4 Ausbau bestehende Schulanlage

5.5 Klärungen mit der Gemeinde Neuendorf

5.6 Kosten

5.7 Machbarkeitsstudie



5.1 Turnunterricht

Auslastung bestehende Mehrzweckhalle Neuendorf

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	Halle 1	Halle 2	Halle 3	Halle 1	Halle 2	Halle 3	Halle 1	Halle 2	Halle 3	Halle 1	Halle 2	Halle 3	Halle 1	Halle 2	Halle 3
07.25-08.10			PS 6	SP1b		PS 4	SE1c		PS 5	SB1c	SE1b		SE1a		PS 4
08.15-09.00		PS 5	PS 6	SB2c		PS 3/4	SP2b	KG	KG				SE2c		
09.05-09.50	SP1a		PS 2			PS 5	MUKI					Calenetics			
10.05-10.50	SB1a			SB2a	SE1b	PS 2	SE2c	SB2b	PS 1	SB1b	SE2b	PS 1	SE1c	PS 2	PS 3/4
10.55-11.40	SB2b	PS 1	PS 4			PS 3	SB2a		PS 6	SB2c				PS 1	
13.15-14.00	SE2a	SE1b	KITU	SP2b	SP2a					SP1b	SP1a	PS 3	SE2a		
14.05-14.50		SE2b				Alters- turnen									PS 6
15.05-15.50	SB1c									SE1a	SB1a		SP2a		
15.55-16.40															

Zusätzliche 8 Klassen der Kreisschule Gäu würde die Kapazität der MZH sprengen.

Deshalb 1 Lektion pro Woche und Klasse in einem Gymnastikraum (heutige Aula).

Dies führt zu einer Mehrbelegung ab 2023 gegenüber heute von lediglich 6 Lektionen.

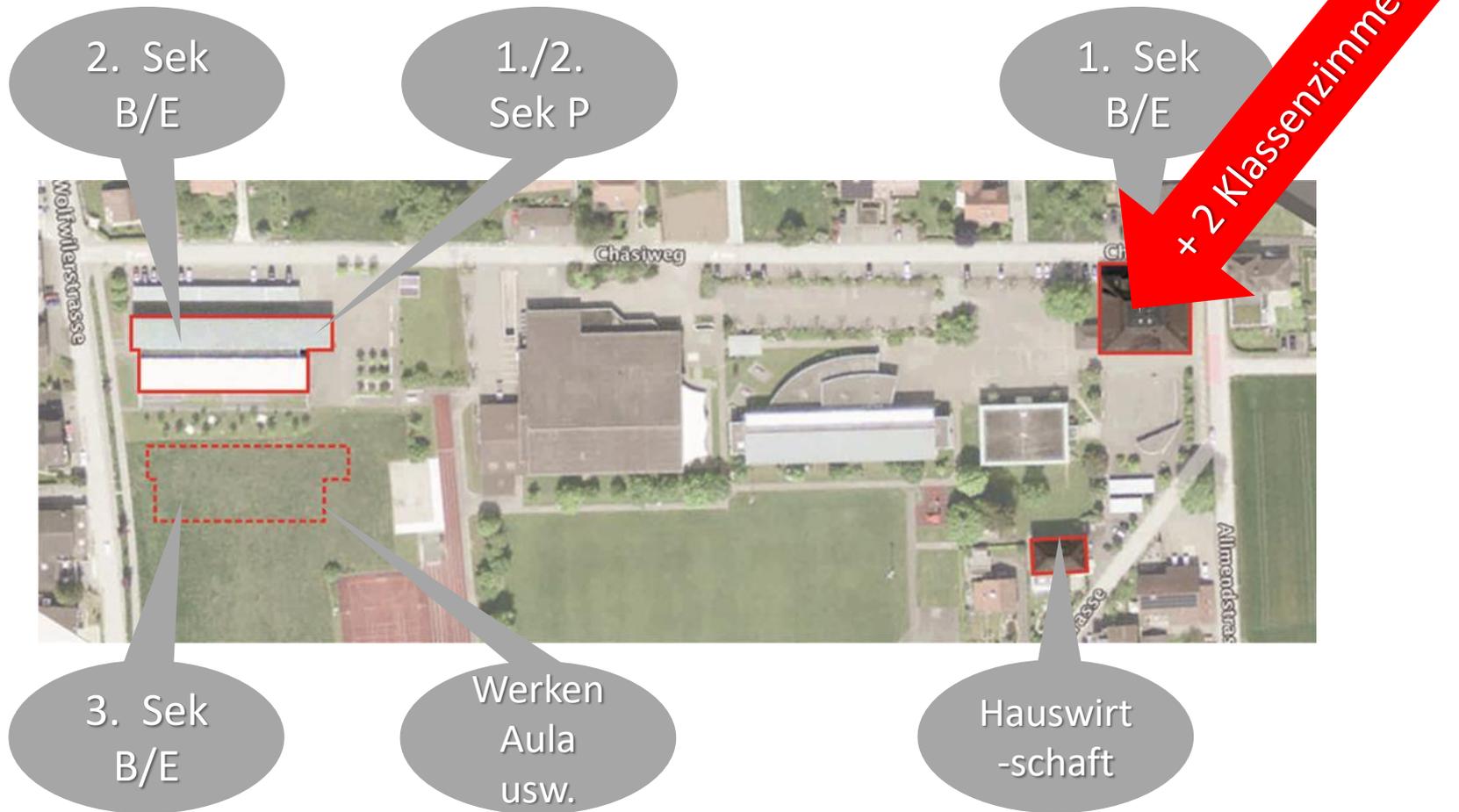


5.2 Raumprogramm

Raumangebot Neundorf	Bestand / IST			Bedarf / NEU			Bemerkungen
	Raumtyp	Anzahl	Durchschnitt m2/ Einheit	Summe m2	Anzahl	Durchschnitt m2/ Einheit	
Schulhaus Carpe Diem							
Haupträume							
Klassenzimmer	8	80	640	13	80	1040	
Klassenzimmer Naturlehre	2	80	160				Umnutzung Naturlehre zu Klassenzimmer
Vorbereitung	5	40	200	5	40	200	Einrichtung Vorbereitungsräume in Gruppenräume
Musik	1	80	80				Umnutzung Musikzimmer zu Klassenzimmer
Werken Holz/Metall	2	80	160	2	80	160	
Maschinen	1	40	40	1	40	40	
LehrerInnen	1	80	80				Umnutzung LehrerInnenzimmer in Klassenzimmer
Mehrzweckraum	1	126	126	1	126	126	
Bibliothek	1	165	165	1	85	85	Umbau Bibliothek in Bibliothek + Klassenzimmer
Total			1651			1651	
Diverseräume							
Schuldirektion	1	40	40	1	40	40	
Spez. Förderung	2	15	30	2	15	30	
Schulleitung	1	15	15	1	15	15	
Sitzungszimmer	1	20	20	1	20	20	
Verwaltung	2	20	40	2	20	40	
DAZ	1	38	38	1	38	38	
ICT	1	38	38	1	38	38	
Total			221			221	
Nebenräume							
Lager Schule	1	70	70	1	70	70	
Lager Hauswart	1	52	52	1	52	52	
Materialraum	1	80	80	1	80	80	
Werken	1	52	52	1	52	52	
Hauswirtschaft	1	40	40	1	40	40	
Haustechnikraum	1	45	45	1	45	45	
WC	6	6	36	6	6	36	
IV WC	1	6	6	1	6	6	
Putzraum	3	15	45	1	45	45	
Total			426			426	

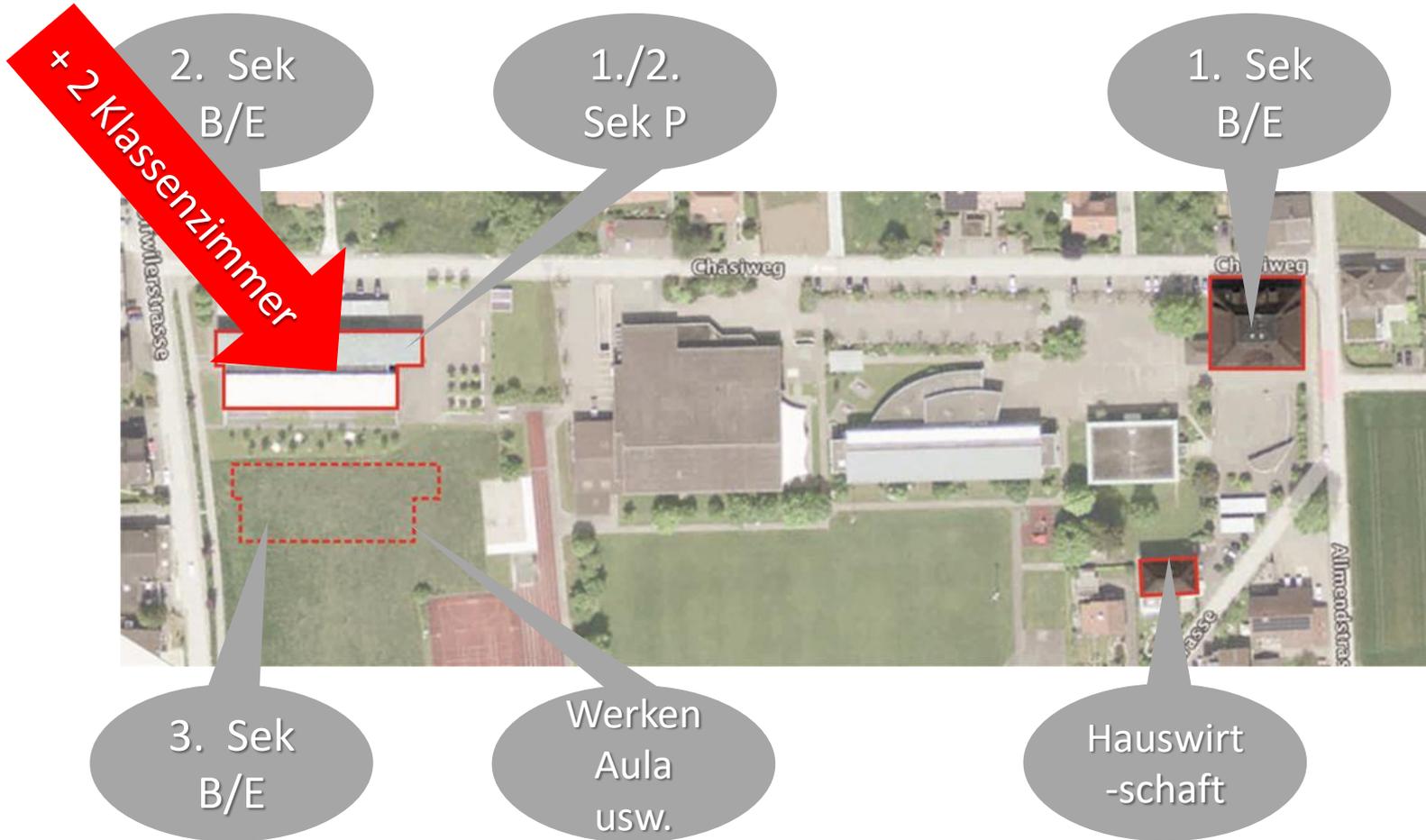


5.3 Ausbau bestehende Schulanlage





5.3 Ausbau bestehende Schulanlage





5.5 Klärungen mit der Gemeinde Neuendorf

Besprechung mit Planungskommission Neuendorf hat stattgefunden

Über das gesamte Areal ist ein Gestaltungsplan zu erstellen. Dieser wird durch die Gemeinde erarbeitet und so terminiert, dass durch das Verfahren keine Verzögerungen bei der Umsetzung der Schulraumplanung KSG entstehen (vorbehalten bleiben allfällige Einsprachen und Beschwerden)

Erarbeitung Gestaltungsplan durch die Gemeinde unter Mitwirkung KSG

Im Rahmen des Qualitätsverfahrens wird die Gemeinde Neuendorf im Beurteilungsgremium vertreten sein.



5.6 Kosten

Die erforderlichen Investitionskosten werden wie folgt ermittelt:

Grobe Abschätzung:	ca. CHF Mio 12 – 13 Kostengenauigkeit \pm 30%
Machbarkeitsstudie:	Generelle Berechnung anhand Erfahrungswerten Kostengenauigkeit \pm 25%
Qualitätsverfahren:	Berechnung nach Elementmethode Kostengenauigkeit \pm 15%
Vorprojekt + (Basis Abstimmung)	Kostenvoranschlag Kostengenauigkeit \pm 10%



5.7 Machbarkeitsstudie

Prüft, ob das vorgesehene Raumprogramm innerhalb des Perimeters und den gesetzlichen Vorgaben realisierbar ist.

Prüft, ob eine betrieblich befriedigende Lösung möglich ist.

Dient der definitiven Festlegung des Raumprogrammes

Ermittelt die Kosten $\pm 25\%$.

Zeigt das weitere Vorgehen auf.



6 Weiteres Vorgehen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen

Bemerkungen

Hinweise

.....